

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 19.04.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:35 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Armin Schenk

###### Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi

Klaus-Ari Gatter

Ingo Jung

i.V. für Herrn Tetzlaff

André Krillwitz

Martina Römer

i.V. Frau Blath

Marko Roye

Horst Tischer

Dr. Holger Welsch

###### Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Mario Schulze

SBL öffentliche Anlagen

###### Gäste

Gudrun Rauball

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Christa Blath

Daniel Roi

Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 19.04.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.03.2018	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 064-2018</b>
6	Friedhofskonzept 2017-2042, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 335-2017</b>
7	6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 044-2018</b>
8	Aufhebung eines Sperrvermerkes BE: Fraktion CDU-Grüne-IFW	<b>Beschlussantrag 062-2018</b>
9	Prüfauftrag an den Oberbürgermeister BE: Fraktion CDU-Grüne-IFW und Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD	<b>Beschlussantrag 065-2018</b>
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Oberbürgermeister, Herr Schenk</b>, eröffnet die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung fest. Es sind zu Beginn 7 stimmberechtigte Mitglieder, der Oberbürgermeister und ein Mitglied mit beratender Stimme anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.03.2018</b></p> <p>Es gibt keine Einwendungen zur obigen Niederschrift; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates</b> BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 064-2018 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 064-2018</b></p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Friedhofskonzept 2017-2042, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><i>Herr Dr. Welsch nimmt an der Sitzung teil; somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister anwesend.</i></p> <p>Der <b>Oberbürgermeister</b> geht einfühend auf den Antragsinhalt ein. Weitere Informationen erfolgen durch Herrn Schulze. Inhaltlich habe man versucht, Möglichkeiten darzustellen, wie eine künftige Entwicklung auf den Friedhöfen, unter Berücksichtigung der Ruhefristen, vonstatten gehen könnte.</p> <p>Der <b>Oberbürgermeister</b> verweist auf zwei Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE, die von <b>Herrn Roye</b> sodann begründet werden. Zum einen betrifft dies Seite 13 Abs. 4, wo es um die zukünftige Kostenentwicklung geht. Dieser Passus soll gestrichen werden. Bei dem zweiten Änderungsantrag geht es um die Zukunft des Friedhofs in Siebenhausen des OT Bobbau, der geschlossen werden soll. Lt. Stadtentwicklungskonzept sollen jedoch die Friedhöfe in allen Ortsteilen erhalten bleiben. Daher ist auf Seite 24, 1. Absatz der Satz: „Eine Schließung erlangt nur langfristig Wirkung und die Nutzungen könnten durch den Friedhof Bobbau</p>	<p><b>Beschlussantrag 335-2017</b></p>

	<p>aufgenommen werden“ sowie die darunter befindliche Tabelle zu streichen. Der <b>Oberbürgermeister</b> bemerkt, dass er den Passus auf S. 14, Abs. 4 nochmals intern prüfen lassen werde. Bzgl. des 2. Änderungsantrages bittet er zu beachten, dass der Ortschaftsrat Bobbau die Problematik bzgl. des Friedhofs in Siebenhausen einstimmig empfohlen habe.</p> <p><b>Herr Dr. Rauball</b> teilt mit, dass er den von der Fraktion Kommunal.Sozial eingereichten Geschäftsordnungsantrag zum Beschlussantrag zurückstellt. Die Fraktion sehe allerdings noch andere Aspekte bzw. Visionen. Vom Stadtrat wurden mehrheitlich die Verringerung von Friedhofs- und Bestattungskosten und die Optimierung der Bewirtschaftung der Friedhöfe als Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen. Man könne sich z. B. vorstellen, in den Ortsteilen Bitterfeld und Wolfen ein zentralörtliches System mit zwei Zentralfriedhöfen und einem grundsätzlichen Erhalt der Ortsteilfriedhöfe zu schaffen. Herr Dr. Rauball spricht u. a. auch die Grundwasserproblematik auf dem Friedhof im OT Stadt Bitterfeld an; ein Festhalten an diesem Brunnensystem könne s. E. nicht zielführend sein. Die Fraktion wird noch vor dem Stadtrat einen Änderungsantrag einreichen.</p> <p><b>Herr Jung</b> stellt nach ausführlicher Argumentation folgenden Änderungsantrag:          „Als zweiter Satz ist in den Antragsinhalt einzufügen: Als Erweiterung des vorgelegten Friedhofskonzeptes ist dem Stadtrat bis ... eine Anlage zum Konzept vorzulegen, in der eine Reduzierung der Friedhofsflächen um 50 % (gesamstädtisch betrachtet) bis Ende 2042 festgeschrieben ist. Eine Schließung einzelner Friedhöfe ist dabei nicht vorzunehmen.“</p> <p><b>Herr Schulze</b> verweist auf ein kürzlich geführtes Gespräch in der Friedhofsverwaltung, wo es um derartige Fragen ging. Die Auswertung stehe noch aus. Er bringt aber zum Ausdruck, dass 50 % Flächenreduzierung des Friedhofes nicht im Kontext mit 800 qm Belegungsfläche stehen, die man jedes Jahr neu benötige.          Generell sei es aber möglich, weitere Flächenreduzierungen auf den Friedhöfen vorzusehen. Er wird eine entsprechende Zuarbeit vornehmen.</p> <p>Nach weiteren Diskussionen verliert der Oberbürgermeister sodann den obigen Änderungsantrag der Fraktion CDU-Grüne-IFW.          Dieser wird mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen nicht empfohlen.</p> <p>Über die obigen Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE wird wie folgt abgestimmt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Streichung des Textes Seite 13, 4. Absatz: wird mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung empfohlen.</li> <li>2. Streichung des Satzes auf Seite 24, 1. Absatz und der Tabelle: wird mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen nicht empfohlen</li> </ol> <p>Der geänderte Beschlussantrag erhält nachfolgendes Votum:</p>	<p>Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p><b>6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014</b>          BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung          Der <b>Oberbürgermeister</b> geht kurz auf den Sachverhalt ein.          Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 044-2018 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 044-2018</b></p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p><b>zu 8</b></p>	<p><b>Aufhebung eines Sperrvermerkes</b> BE: Fraktion CDU-Grüne-IFW</p> <p><b>Herr Jung</b> geht nochmals kurz auf den Sachverhalt ein. Auf seine Frage nach dem Zwischenstand in der Angelegenheit bemerkt <b>Herr Schulze</b>, dass die Aufgabenstellung an drei kleinere Teams verteilt wurde. Am 23.04.18 findet dazu eine Beratung statt, um entsprechende Ergebnisse auszuwerten. <b>Herr Tischer</b> bittet, darüber auch in der Stadtratsitzung am 25.04.18 zu informieren. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 062-2018 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 062-2018</b></p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 9</b></p>	<p><b>Prüfauftrag an den Oberbürgermeister</b> BE: Fraktion CDU-Grüne-IFW und Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD</p> <p><b>Herr Jung</b> gibt einführend Erläuterungen zum Sachverhalt. Der <b>Oberbürgermeister</b> bemerkt, dass er den Prüfauftrag gern annimmt. Die STEG Bitterfeld-Wolfen mbH sei inhousefähig. Die Kompetenzen und Möglichkeiten der STEG seien im Interesse der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Rege Diskussionen schließen sich an. <b>Herr Krillwitz</b> stellt folgenden Änderungsantrag und begründet diesen: „Der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH einen Beschluss zu erwirken, damit das Leistungsspektrum der STEG erweitert wird. Die STEG wird, zusätzlich zu den bisherigen Leistungen, zum kommunalen Dienstleister einschließlich Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau/Stadtplanung entwickelt. Mittels Inhousevergaben sollen die Projektsteuerungen und –entwicklungen durch die STEG realisiert werden, die nicht durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen realisiert werden können.“ Über den Änderungsantrag wird rege diskutiert. So äußert u. a. <b>Herr Tischer</b>, dass man nicht über die Köpfe des Aufsichtsrates der STEG hinweg entscheiden sollte. <b>Herr Roye</b> hält den Antrag für verfrüht; dieser gehe über den Prüfauftrag hinaus, was auch in der Argumentation des <b>Herrn Jung</b> zum Ausdruck kommt. <b>Herr Dr. Rauball</b> vermisst die Stellungnahme des Aufsichtsrates in der Angelegenheit, ob es tatsächlich gewollt sei, dass Aufgaben an die STEG übertragen werden sollen. Der <b>Oberbürgermeister</b> findet es nicht gut, wenn man über städtische Gesellschaften in der Öffentlichkeit breit diskutiert. Er bittet ausdrücklich, dem Änderungsantrag von Herrn Krillwitz nicht zuzustimmen. Es bedarf zunächst erst einmal einer intensiven Prüfung, welche Aufträge die STEG übernehmen könnte. <b>Herr Krillwitz</b> zieht daraufhin seinen Änderungsantrag zurück. Er bittet diesen aber zu „archivieren“ und das Ergebnis der Prüfung durch den OB abzuwarten. Zum Beschlussantrag 065-2018 gibt der Haupt- und Finanzausschuss sodann nachfolgendes Votum ab:</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 065-2018</b></p> <p>Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0</p>

<b>zu 10</b>	<b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b>  <b>Herr Hülßner</b> geht kurz auf die die Monatsanalyse zum Stichtag 19.02.2018 ein. An die Mitglieder wurde eine Kurzfassung übergeben (Monatsblatt über die Haushaltserfüllung 2018.) Des Weiteren informiert er über den Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten und geht auf den seit dem 21.03.2018 wirksamen Runderlass über die Zuweisungen aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG ein (siehe Anlage zur Niederschrift). Der <b>Oberbürgermeister</b> informiert, dass <ul style="list-style-type: none"><li>• er am 20.04. nach Stendal fahren und sich mit dem Oberbürgermeister der Stadt austauschen werde Des Weiteren habe er dort ein Treffen mit dem GF des dortigen Innovations- und Gründerzentrums vorgesehen.</li><li>• er am 21.04. mit den ansässigen Ärzten der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Hause ins Gespräch kommen werde</li></ul> Es wurden 120 Ärzte über diesen Termin informiert; ca. 30 Ärzte werden dieser Einladung Folge leisten. <ul style="list-style-type: none"><li>• in der nächsten Woche die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Stadt Delitzsch erneuert werde</li><li>• er am 25.04. an einer Aktion der Handwerkskammer Halle und der Kreishandwerkerschaft teilnehmen werde</li></ul> <b>Herr Dr. Rauball</b> hinterfragt, weshalb es die Verwaltung nicht schaffe, die Widmung der Uferwege zu realisieren. Im Jahre 2014/2015 wurden die Anträge gestellt. Auf Nachfrage im Ortschaftsrat Bitterfeld erhielt er die schriftliche Antwort von Herrn Zumm, dass die Eigentümer der betroffenen Fläche inzwischen angeschrieben wurden. Die Widmung der Uferwege sollte in diesem Jahr „über die Bühne“ gebracht werden. Der <b>Oberbürgermeister</b> nimmt die Problematik nochmals auf. Die zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung benötigen allerdings Zeit, die Dinge ordnungsgemäß zu Ende zu führen.	
<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Oberbürgermeister</b> schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.	

gez.  
Armin Schenk  
Oberbürgermeister

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin